

Sophie schwieg. Sie schien nicht auf ihn zu hören.

Plötzlich schrie er: „Du! Verstehst du denn nicht, diese Unsicherheit, die immer ist — und mit deiner Schwester, Sophie — sprich doch!“

Es war, als ob sie erwachte. „Aber es ist ja nichts . . .“

„Du! Laß mich doch nicht so sitzen, Sophie!“

Er hatte Tränen in den Augen.

„Nun ja,“ sagte sie leise, „ich weiß doch nicht.“

Und munterer: „Es hat ja mit dir nichts zu tun. Hörst du, gar nichts mit dir. Überhaupt niemanden. Es ist ja alles vorbei. Das ist so. Hast du dich geschreckt?“

Er lauschte. Er sog die Worte ein. Aber es wühlte etwas in ihm, das er immer wieder hinunterstieß. Die Cousine war ihm sofort wieder entschwunden. Er fühlte sich direkt gekränkt. Wurde unruhiger. Er erinnerte sich später, er hätte sich winden mögen.